



KULTURSTUDIO®
präsentiert

Felix Wickis
**KULTUR
SCHATZ**

<p>Kino</p> <ul style="list-style-type: none"> • Filmperlen des 20. Jahrhunderts • Stummfilme mit Live-Musik • Chaplin-Fundus 	<p>Bühne</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater • Kurzweil • Lesung und Lyrik 	<p>Seelenpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spieldosen und Drehorgeln • Werkstatt für Schmalfilm • Sorgfalt und Inspiration
---	---	--

Winkelriedstrasse 1 · 8006 Zürich
www.kulturstudio.ch ✉ post@kulturstudio.ch ☎ 044 211 33 66

K I N O

Vom Abenteuer- bis zum Zeichentrickfilm, von „Amadeus“ bis zur „Zeugin der Anklage“: Für Sie holt Felix Wicki wahre Filmperlen aus seinem reichhaltigen Schmalfilm-Archiv und lässt die sorgfältig instand gehaltenen Projektoren surren. Erleben Sie im hauseigenen Retro-Kino mit 20 Plätzen - oder auf einer Leinwand anderswo - die schönsten Reprisen aus der Filmgeschichte des 20. Jahrhunderts. Stummfilme begleitet er selber am Klavier, am liebsten jene von Charlie Chaplin.

Felix Wickis filmhistorisches Fachwissen wird Ihnen vor jeder Vorführung zusätzlich die Sinne öffnen. Film ab!

• Spielfilme, Dokumentationen, Werbung, Trailer...

Wieder einmal nach „Casablanca“ reisen, eine „Feuerzangenbowle“ geniessen oder mit Fred Astaire tanzen? Felix Wickis Filmarchiv macht nostalgischen Kinogenuss in traditioneller Analog-Technik möglich! Neben europäischen gibt es grosse Hollywood-Klassiker wie „Vom Winde verweht“ oder „High Noon“ zum Schwelgen; Schweizer Kino-Raritäten wie „Heidi und Peter“ erblicken das Licht der Leinwand genauso wie frühe deutsche Spiel- und Dokumentarfilme, die wichtiges Zeitgeschehen vor dem Vergessen bewahren. Über 100 Filmtrailer sowie kurze und lange Trickfilme stehen zur Auswahl. Auch Laurel & Hardy sind mit von der Partie, und „Ronja Räubertochter“ ist sowieso dabei!

Fragen Sie nach Ihrem Wunschtitel!

Im Kulturstudio	530 (A)
Leinwand anderswo	680 (B)

- **Stummfilme mit live Musik**

Als das Kino um 1895 laufen lernte, war es technisch noch nicht möglich, auf dem Filmstreifen eine Tonspur aufzubringen. Zum bewegten Bild auf der Leinwand gab es dennoch einen entsprechenden Ton, damals bei jeder Vorstellung live gespielt oder bei Dialogpassagen von einem Erzähler gesprochen. Der Begriff „Stummfilm“ ist daher irreführend, denn Filme waren im Grunde genommen nie wirklich stumm. Erst die Erfindung des Lichttons machte es ab 1928 möglich, den entsprechenden Klang zum Film mit auf den Filmstreifen zu kopieren und damit Bild und Ton synchron zu projizieren, was allen Kino-Musikern die Stelle kostete. Felix Wicki hat sich schon früh der Musik-Improvisation verschrieben und sein Klavierspiel in Kursen und bei vielen Auftritten erweitert und verfeinert. Als Amateur-Musiker interessieren ihn die Filmmusiken von Charlie Chaplin besonders. So greift er bei seiner Klavierbegleitung gerne deren Motive auf, die er variiert und neue dazu erfindet.

Chaplin-Fundus

Ein Ausschnitt aus dem Chaplin-Stummfilm „The Adventurer“ (1917) ist der erste selbstgekaufte Film, der in den 1970er Jahren zum Grundstein des Schmalfilm-Archivs von Felix Wicki geworden ist.

Charlie Chaplin (1889 – 1977) war nicht nur der Hauptdarsteller in fast allen seiner Filme, sondern auch deren Drehbuchautor, Regisseur, Produzent, Schnittmeister und Komponist. Das Genie des Films und sein Werk bilden das Herzstück im Kulturschatz von Felix Wicki. Es umfasst Filme in unterschiedlichen Schmalfilm-Formaten und Schnittfassungen, dazu gehörende Plakate, zwei Original-Autogramme, Sammelstücke und eine Chaplin-Bibliothek.

Aus diesem Fundus zeigt das Kulturstudio rare Kostbarkeiten im [Chaplin-Museum en miniature](#). Während einer Führung überrascht Sie Felix Wicki mit profunden Kenntnissen und Melodien aus Chaplin-Filmen, die er auf dem einzigartigen Flügel im Foyer zum Klingen bringt.

Im Kulturstudio	Stummfilm mit Live-Musik 750 (A)
Leinwand anderswo	Stummfilm mit Live-Musik 950 (C)

B Ü H N E

*Freuen Sie sich auf Kurzweiliges, Erstaunliches und Zauberhaftes:
Im hauseigenen Mini-Theater mit 20 Plätzen - oder auf einer anderen Bühne - zeigt Felix Wicki vielfältige
Kleinkunst, indem er mit Hingabe Gedichte rezitiert, Theater spielt oder erfrischende Geschichten liest.
Gastauftritte erweitern das Angebot der Eigenproduktionen. Vorhang auf!*

- **„Der kleine Prinz“** Theater-Monolog nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry

Felix Wicki hat den Buch-Klassiker in seiner ganz persönlichen Inszenierung für die Bühne eingerichtet und macht als Pilot Antoine auch alle anderen Figuren der Geschichte hörbar, indem er dessen Erinnerungen mit dem Publikum teilt.

Textfassung, Bühnenbild, Licht, Spiel: Felix Wicki

„Eine bezaubernde Aufführung“ – „Tiefgründig und beeindruckend“ - „Einfach wunderschön“

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 100 Min. durchgehend

Im Kulturstudio	1200 (A)
Auftritt anderswo	1550 (E / vereinfachtes Bühnenbild)

- **Humoristische Leckerbissen“** Cabaret aus der Schatzkiste

Eine Collage bekannter Nummern von bekannten deutschsprachigen Autoren zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken, gesprochen und moderiert von Felix Wicki. Die Abfolge kann auf Wunsch angepasst werden.

Deutsch und Mundart / Zutritt ab 12 / ca. 75 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio 680 (A)

Auftritt anderswo 880 (E)

- **„Man müsste Klavier spielen können“** Musik in Wort und Klang

Eine heitere Collage aus Texten und Tönen rund ums Thema „Musik“: Schlager, Klassik und Evergreens bringen Ohren und Herzen zum Schwingen.

Wort: Felix Wicki / Klang: Solist oder Duo

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 70 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio 750 (A)

Auftritt anderswo 950 (E)

- **„So zärtlich war Suleyken – Masurische Geschichten“**

Aus der Feder von Siegfried Lenz (1926 – 2014) stammen diese humorvoll verschrobenen Erzählungen über das Dorf Suleyken, von dem er allerhand Kurioses und Liebenswertes zu berichten weiss. Umrahmt wird die Lesung von Felix Wicki mit stimmungsvoller Musik historischer Spieldosen.

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 70 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio 680 (A)

Auftritt anderswo 880 (E)

- **„Lust auf Lyrik“** Meine Lieblingsgedichte und ihre Geschichten

Felix Wicki rezitiert bekannte und überraschende Gedichte und erzählt, weshalb sie ihm besonders am Herzen liegen. Ein sehr persönliches Programm für Lyrik-Fans und solche, die es werden wollen. Stimmungsvoll bereichert wird das Programm mit Musik von historischen Spieldosen.

Deutsch und Mundart / Zutritt ab 12 / ca. 75 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio 680 (A)

Auftritt anderswo 880 (E)

- **Deutsche Balladen** Grosse Gedichte und zauberhafte Klänge

Balladen sind als eigene Form der Lyrik Erzählgedichte, die Epos und Drama in sich vereinen und häufig mit einer moralischen Pointe enden. Felix Wicki macht die Balladen mit seiner Rezitation zum besonderen Hörgenuss.

Umrahmt wird das Programm von stimmungsvoller Musik historischer Spieldosen.

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 70 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio	680 (A)
Auftritt anderswo	880 (E)

- **„Erich Kästner: Die 13 Monate“** Ein lyrischer Jahresreigen

Mit Erich Kästner (1899 – 1974) durch das Jahr: Felix Wicki rezitiert diese heiteren und manchmal melancholischen Gedichte aus der Feder des grossen Schriftstellers und Lyrikers. Stimmungsvoll bereichert wird das Programm mit Musik von historischen Spieldosen.

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 70 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio	680 (A)
Auftritt anderswo	880 (E)

- **„Erich Kästner: Kopf gut schütteln vor Gebrauch!“** Eine Hommage

Dem Dichter, Schriftsteller und Menschen Erich Kästner (1899 – 1974) auf der Spur: Felix Wicki würdigt den grossen Autor, rezitiert bekannte und ausgefallene Gedichte und liest Texte aus bis heute aktuellen Büchern, Vorworten und Manuskripten des optimistischen Skeptikers. Stimmungsvoll bereichert wird das Programm mit Musik von historischen Spieldosen.

„Ein literarisch und inhaltlich hochkarätiger Abend“ – „Auch für den Kenner ein Genuss“

Deutsch / Zutritt ab 12 / ca. 75 Minuten durchgehend

Im Kulturstudio	680 (A)
Auftritt anderswo	880 (E)

SEELENPFLEGE

Hier ist alles beseelt: die Vitrinen mit der Spieldosensammlung, die Originalplakate an den Wänden, die liebevoll präsentierten Projektoren, der edle Flügel im Foyer – alles zeugt von grosser Achtsamkeit. Dem Theologen Felix Wicki liegt die Seelenpflege sehr am Herzen. Und wenn er als Sammler seine Musikdosen, Filme und Drehorgeln hegt und pflegt, erlebt er selber, wie gut diese von ihm erhaltenen Kostbarkeiten der Seele tun. Mit Herzblut teilt er deshalb seine Freude an diesem Kulturgut mit einem interessierten Publikum.

Herz auf!

- **„Die Welt der Spieldosen“**

Führung für Gruppen bis 15 Personen

Felix Wicki präsentiert Kostbarkeiten aus seiner Sammlung und lässt viele Musikdosen erklingen. Dazu erzählt er aus der Geschichte dieser kunsthandwerklichen Meisterstücke.
Eine Entdeckungsreise zum Staunen und Geniessen.

Deutsch oder Mundart / Zutritt ab 8 / ca. 60 Minuten

Im Kulturstudio 15 pro Person

- **Drehorgelspiel** Heiter nostalgische Klänge: wählen Sie eines von diesen drei raren Instrumenten

Bakker: Die kleinste Notenband-Drehorgel auf dem Markt verfügt über 20 Tonstufen und wurde von einer Manufaktur bei Luzern in geringer Stückzahl in den 1990er Jahren hergestellt. Ein angenehmer, warmer Ton zeichnet diese schlichte, blau bemalte Mini-Orgel aus.

Trueman: Hinter ihrem mit einem Blumendekor verzierten Gehäuse birgt diese britische Orgel eine Überraschung, denn der liebliche Pfeifenklang kann mit einem bezaubernden Glockenspiel ergänzt werden. Die Musikstücke sind auf Karton-Büchern gespeichert anstatt auf Bändern.

Jäger & Brommer: Diese grössere Orgel wurde in Waldkirch gebaut und verfügt über ein zusätzliches Schweberegister. Ihr Klang überzeugt durch eine warme und klare, nicht aufdringliche Präsenz. Drei Figuren an ihrer Fassade bewegen sich im Rhythmus der Musik.

Im Kulturstudio 15 pro Person / ca. 60 Minuten Drehorgelspiel
Auftritt anderswo 480 (F)
650 (F) Spiel mit Vortrag zur Geschichte der Drehorgel

- **Werkstatt für Schmalfilm**

Schmalfilmprojektoren (Super 8 / Normal 8 / 16mm / 9.5 mm) müssen von Zeit zu Zeit revidiert oder repariert werden. Viele sind lange nicht benutzt oder auch mal falsch bedient worden.

40 Jahre Erfahrung im praktischen Umgang mit diesen Projektoren und ein grosses Ersatzteillager befähigen Felix Wicki, sich solcher Geräte fachgerecht anzunehmen. Bei mechanischen Störungen kann fast immer geholfen werden. Elektronische Probleme sind leider nicht immer lösbar.

Kameras können aufgrund mangelnder Kenntnisse nicht angenommen werden. Es stehen Projektoren und andere Schmalfilm-Geräte zum Kauf und zur Miete bereit, ebenso Bedienungsanleitungen, Ersatzlampen, Objektive, Spulen, Riemen und vieles mehr rund um die Schmalfilmprojektion.

Im Kulturstudio Preis gemäss Aufwand / Kostenvoranschlag

- **Persönliche Seelenpflege**

Felix Wicki bietet als Seelenpfleger, Theologe und Mitmensch Gespräche auf Augenhöhe an, die stärkend, ermutigend und tröstend wirken möchten.

Dabei steht kein missionarischer Eifer, sondern die Einsicht im Mittelpunkt, dass sich das Leben immer wieder als Spielfeld mit grossen Fragen zeigt, die es wert sind, ernst genommen und angehört zu werden. Felix Wicki versteht sich selbst als Fragender, Suchender und Hoffender.

Referenzen auf Anfrage

Im Kulturstudio

Einzelgespräch: 120 / 60 Min.

- **„Gesund bleiben - Seelenpflege aus biblischer Sicht“**

Impulsvortrag und Diskussion, ausgehend von biblischen Texten

Für den Körper gibt es eine unübersehbare Fülle von Pflegeprodukten. Wie aber pflegen wir unsere Seele? Was braucht sie, um gesund und vital zu bleiben?

Die Bibel gibt erstaunliche Antworten auf diese Fragen. Der Theologe Felix Wicki erläutert die entsprechenden Stellen und stellt sie zur Diskussion.

Deutsch oder Mundart / Vortrag ca. 40 Min., anschliessend moderierte Diskussion

Im Kulturstudio

480 (A)

Auftritt anderswo

650

- **„Aufrichtig glauben – Die Frage nach der wahren Religion“**

Impulsvortrag und Diskussion, ausgehend von der Ringparabel aus Lessings „Nathan der Weise“

Gibt es die „wahre Religion“? Welches Profil zeichnet sie aus? Was würde sie für das Zusammenleben auf der Erde bedeuten? Der Theologe Felix Wicki rezitiert und kommentiert die Ringparabel und stellt deren Quintessenz für die Frage nach der wahren Religion zur Diskussion.

Deutsch oder Mundart / Vortrag ca. 40 Min., anschliessend moderierte Diskussion

Im Kulturstudio

480 (A)

Auftritt anderswo

650

- **„Wissen und Gewissen – Über die Grenzen des Erkennens“**

Impulsvortrag und Diskussion, ausgehend von Schillers Ballade „Das verschleierte Bild zu Sais“

Gibt es eine absolute Wahrheit? Und wenn ja, wie ist sie uns Menschen zugänglich? Wann ist das Wissen um Wahrheit Segen und wann Fluch? Felix Wicki rezitiert und erhellte diese Ballade von 1795 und stellt deren Quintessenz für die Frage nach Wissen und Gewissen zur Diskussion.

Deutsch oder Mundart / Vortrag ca. 40 Min., anschliessend moderierte Diskussion

Im Kulturstudio

480 (A)

Auftritt anderswo

650

- **„Die Welt des Kinofilms“**
Führung für Gruppen bis 15 Personen

Felix Wicki erzählt anhand von raren Original-Apparaten aus seiner Sammlung über die Entstehung des Kinofilms und erklärt anschaulich die beeindruckende analoge Technik der ersten 100 Jahre des Kinos. Das ist Filmgeschichte zum Anfassen und echte Kinotechnik auf Augenhöhe!

Deutsch oder Mundart / Zutritt ab 8 / ca. 60 Minuten

Im Kulturstudio 15 pro Person

NEU ab Winter 2023:

- **Chaplin-Museum en miniature**

Führung für Gruppen bis 15 Personen
Die Ausstellung im Foyer zeigt rare Sammelstücke aus Leben und Werk des Filmgenies Sir Charles Spencer Chaplin (1889 – 1977), für den sich Felix Wicki seit seiner Kindheit begeistert. Chaplin - bis heute Inbegriff des Kinos -, war nicht nur Darsteller, sondern auch Drehbuchautor, Regisseur, Produzent, Schnittmeister und Komponist aller seiner Filme. Der unsterbliche Tramp und der Mensch Charlie Chaplin werden hier gewürdigt.

Deutsch oder Mundart / Zutritt ab 8 / ca. 60 Minuten

Im Kulturstudio 15 pro Person

Konditionen

- A** Inbegriffen: Programm (Kino oder Bühne), insgesamt drei Stunden Aufenthalt, Benützung der gesamten Küchenausstattung (Geschirr, Gläser, Besteck etc.), alkoholfreie Getränke und Reinigung / Pro Zusatzstunde (auch angebrochene) 60
- B** Inbegriffen: Film, Projektions- und Tonanlage, Transport* und Einführung / Der Veranstalter ist verantwortlich für: Aufführungsrechte** und Leinwand
- C** Inbegriffen: Film, Projektionsanlage, Transport* und Einführung / Der Veranstalter ist verantwortlich für: Aufführungsrechte**, Leinwand und Klavier
- D** Inbegriffen: Film, Projektions-, Ton- und Lichtanlage, Transport* und Einführung / Der Veranstalter ist verantwortlich für: Aufführungsrechte** und Leinwand
- E** Inbegriffen: Bühnenprogramm, Licht- und Tonanlage und Transport* / Der Veranstalter ist verantwortlich für: Aufführungsrechte**
- F** Inbegriffen: zwei Stunden Präsenzzeit vor Ort (Orgelspiel mit kurzen Pausen) und Transport*. Gilt für Auftritte in Innenräumen oder draussen. Ein Parkplatz und die ungehinderte Zufahrt mit der Orgel zu einem witterungsgeschützten Auftrittsort abseits von Grill oder Feuerstelle sind Bedingung. Pro Zusatzstunde (auch angebrochene) 60

*Transport: innerhalb des Kantons Zürich inbegriffen; ausserhalb des Kantons Zürich zusätzlich Kilometer-Erschädigung gemäss dem aktuellen TCS-Tarif

**Aufführungsrechte: Bei öffentlichen Veranstaltungen kommen Lizenzgebühren hinzu. Diese richten sich nach dem Rechte-Inhaber des jeweiligen Films oder Theaterstücks und danach, über welche grundsätzlichen Vorführrechte die veranstaltende Institution oder Gruppe bereits verfügt (sogenannte Schirm-lizenzen).
